



Verkehrssicherheit für Biker in Hessen



Erste Ansätze in den 80/90er Jahren



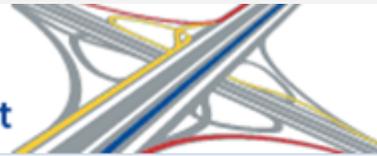
- Hessen Mobil
- Straßen- und Verkehrsmanagement
- Verkehrssicherheit für Biker in Hessen



Leitfaden zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Motorradstrecken“ (2003)



Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement



Startseite

Über uns

Leistungen

Projekte

Verkehrsservice

Staufreies Hessen

Informationen für Sie

- ▶ Presse
- ▶ Stellen & Ausbildung
- ▶ Infomaterial
- ▶ Downloads & Formulare
- ▶ Links
- ▶ RSS-Newsfeed



Leitfaden zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Motorradstrecken

Schlagwort(e): [Verkehrssicherheit](#), [Motorrad](#), [Verkehr](#)

Erscheinungsdatum: 01.03.2003

Dokumentart: Bericht

Herausgeber: HSVV

 [Download \(Leitfaden Verkehrssicherheit auf Motorradstrecken \(PDF 3,34 MB\)\)](#)

- Hessen Mobil
- Straßen- und Verkehrsmanagement
- Verkehrssicherheit für Biker in Hessen



Punktuellem Einsatz von Unterfahrschutz an Unfallhäufungsstellen bis 2008



- Hessen Mobil
- Straßen- und Verkehrsmanagement
- Verkehrssicherheit für Biker in Hessen



Systematischer Einsatz von Unterfahrschutz ab 2008



Einsatzkriterium:

Kurven/Abschnitte mit mind.
2 Motorradunfälle
mit Aufprall auf Schutzplanken
in 5 Jahren

Ausstattungsstand:
rd. 350 Kurvenabschnitte
Gesamtlänge rd. 22000m

- Hessen Mobil
- Straßen- und Verkehrsmanagement
-
-
- Verkehrssicherheit für Biker in Hessen



Öffentlichkeitswirksame Unterstützung



- Hessen Mobil
- Straßen- und Verkehrsmanagement
- Verkehrssicherheit für Biker in Hessen

HESSEN



Kooperation- ADAC-Hessen Mobil -Unterfahrschutz

Hessische Straßen- und
Verkehrsverwaltung



ADAC Hessen-
Thüringen e.V.

ADAC

Unterfahrschutz-Programm 2011

Eine Kooperation von ADAC Hessen-Thüringen e.V. und der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung (HSVV)

Projektinformation

Unterfahrschutz

In 2010 verunglückten insgesamt 1.889 Motorradfahrer auf Hessens Straßen, davon 50 tödlich und 600 schwerverletzt. Dies bedeutet zwar einen Unfallrückgang bei Motorradfahren um 12,5 Prozent seit 2005, jedoch ist das Risiko für Motorradfahrer, beim Aufprall auf eine Schutzplanke getötet zu werden, nach wie vor acht Mal höher als bei einem Unfall im übrigen Straßennetz. Denn Motorradfahrer können bei einem Unfall oder Sturz leicht unter die Schutzplanke geraten und sich schwere bzw. tödliche Verletzungen zuziehen. Der Unterfahrschutz schließt die Lücke zwischen Boden und Leitplanke und reduziert Unfälle mit schwerwiegenden Verletzungen. Insbesondere in Kurvenbereichen ist der Unterfahrschutz ein geeignetes Mittel, die Verkehrssicherheit von Motorradfahrern in erheblichem Maße zu steigern.

Seit 2000 setzt die HSVV diese Form der Unfallprävention verstärkt in Kurvenbeliebten Motorradstrecken in Hessen ein. Derzeit sind 350 Kurven in Unterfahrschutz ausgestattet, insgesamt 21.000 Meter Straße.

Maßnahme

Im Rahmen des Unterfahrschutz-Programmes 2011 von ADAC und HSVV werden 1.250 Meter auf zehn besonders kurvenreichen Strecken im Odenwald, Taunus und Kreis mit Unterfahrschutz ausgerüstet. Damit sind nahezu alle kritischen Kurven, denen in den letzten Jahren Unfälle mit Motorradfahrern aufgetreten sind, mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet.

Projektdauer

Mai – Juni 2011

Kosten und Finanzierung

40.000 Euro, finanziert zu gleichen Teilen durch das Land Hessen und den ADAC Hessen-Thüringen e.V.

Einsparpotenzial

Das Unterfahrschutz-Programm 2011 spart volkswirtschaftliche Kosten in Höhe von mehreren Millionen Euro ein, die aus prognostizierten Motorradunfällen in den zehn Kurven resultieren würden.



- Hessen Mobil
- Straßen- und Verkehrsmanagement
- Verkehrssicherheit für Biker in Hessen

HESSEN



Aktion - Beseitigung von gefährlichen Hindernissen im Straßenseitenraum

Pilotprojekt im Odenwald und Taunus



Beseitigung
gefährlicher Hindernisse
für motorisierte Zweiradfahrer



im Straßenseitenraum



- Hessen Mobil
- Straßen- und Verkehrsmanagement
- Verkehrssicherheit für Biker in Hessen



Aktion - Beseitigung von gefährlichen Hindernissen im Straßenseitenraum

Beispiele:



Aktion - Beseitigung von gefährlichen Hindernissen im Straßenseitenraum

Beispiele:



Gründung der Arbeitsgruppe- Hessen Mobil für Biker

Mitglieder: motorradfahrende Fachleute und Pressestelle



Ziele:

- Verkehrssicherheit für die Nutzergruppe Motorradfahrer/innen erhöhen
- Aufklärung über Straßen-/Verkehrsriskos und bedarfsgerechten Präventionsmaßnahmen
- Biker über die Arbeit von Hessen Mobil informieren sowie Verständnis und Akzeptanz der Nutzergruppe steigern
- Aufbau neuer Serviceleistungen und verbesserter Kommunikationsinstrumente für die Nutzergruppe
- Hessen Mobil als externen Ansprechpartner für Motorradfahrer/innen in Hessen etablieren und bekannt machen
- Netzwerke mit Zielgruppe und Interessensvertretungen ausbauen
- Thema Motorradfahrer/innen in der Verwaltung stärker verankern

- Hessen Mobil
- Straßen- und Verkehrsmanagement
- Verkehrssicherheit für Biker in Hessen



Arbeitsgruppe- Hessen Mobil für Biker

Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement

Ihre Sicherheit ist uns wichtig
Odenwald, Taunus, Spessart, Vogelsberg, Rhön, Mainfränkischer oder Edersee – Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer lieben die kurvenreichen Strecken in Hessens Mittelgebirgen. Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement hat diese Routen deshalb im Blick: Was könnte die Sicherheit von Motorradfahrern gefährden? Gibt es Gefahren am Streckenrand? Wo fehlt es an Verkehrsschildern? Wo sind Kurven? Sind Fahrbahnschäden ausgeglichen? Ist ein Tempolimit eingehalten? Was kann ein Unfall mit einem Motorradfahrer bedeuten?

Was wir tun
Unterfahrschutz in Kurven
Unterfahrschutz schließt die Lücke zwischen Boden und Schutzplanke und reduziert Unfälle mit schweren Verletzungen. Hessen Mobil setzt diese Form der Unfallprävention verstärkt in Kurvenbereichen auf beliebigen Motorradstrecken in Hessen ein. Derzeit sind 350 Kurven in Hessen mit Unterfahrschutz ausgestattet, insgesamt über 20.000 Meter Straße.

Schulung für mehr Motorradsicherheit
Hessen Mobil schult seine Streckenwarte mit einem speziellen Qualifizierungsprogramm zum Thema Motorradsicherheit. Mögliche Gefahrenpunkte für Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer auf der Straße und im Straßenseitenraum sollen dadurch noch schneller erkannt, abgemildert und beseitigt werden.

Streckenkontrolle und Beseitigung von Fahrbahnschäden
50 Streckenwarte kontrollieren ganzjährig in regelmäßigen Abständen das rund 12.000 Kilometer lange Straßennetz in Hessen auf potenzielle Gefahrenpunkte wie Fahrbahnschäden wie zum Beispiel Gefälle, Schlaglöcher oder Risse, die aufgrund von Überlastung, Verkehrsbelastung oder Witterungseinflüssen entstehen, beseitigen wir je nach Ausmaß schnellstmöglich. Teilweise ist eine kurzfristige Schadensbeseitigung jedoch aufgrund begrenzter finanzieller Ressourcen nicht möglich. Um auf Gefahrenstellen hinzuweisen, treffen wir zum Schutz der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer auf Anordnung der zuständigen Verkehrsbehörde temporäre Streckensperrungen.

Griffigkeitsprüfung
Griffige Fahrbahnoberflächen sorgen für eine optimale Haftung zwischen Straße und Fahrzeugreifen. Hessen Mobil misst turnusmäßig den Griffigkeitszustand von Autobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, um Oberflächen mit mangelnder Griffigkeit zu lokalisieren und Schwachstellen zu beseitigen.

Haben Sie Fragen zum Thema Motorradsicherheit in Hessen oder Anregungen für noch mehr Sicherheit auf Hessens Straßen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.
info@mobil.hessen.de

Was Sie tun können
2.183 Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer sind allein in 2011 auf Hessens Straßen verunglückt, 46 von ihnen sogar tödlich. Oft gehen die Unfälle auch auf eigene Fahrfehler zurück: überhöhte Geschwindigkeit, unvorsichtige Fahrweise, Unerfahrenheit und Selbstüberschätzung. Nur wer sich, seine Maschine und seine Strecke richtig einschätzt, fährt sicher und souverän. Jede Straße ist unterschiedlich, jede Kurve ist unterschiedlich, jede Geschwindigkeit ist unterschiedlich. Als Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer tragen auch Sie Verantwortung für Ihre Sicherheit. Passen Sie deshalb Ihre Fahrweise immer den tatsächlichen Gegebenheiten an.

Hessen Mobil für Biker
Mehr Sicherheit auf Hessens Straßen

- Hessen Mobil
- Straßen- und Verkehrsmanagement
- Verkehrssicherheit für Biker in Hessen



Streckenwartung

Theoretischer Teil

- Hessen Mobil
- Straßen- und Verkehrsmanagement
-
-
- Verkehrssicherheit für Biker in Hessen

Schulungsinhalte

Einführung Verkehrssicherheitsarbeit der HSVV (allgemein)

- Verkehrssicherungspflicht
- Unfallkommission
- Unfallhäufungsstellen und Unfalltypenkarten

HSVV für Biker

- Ziele und Aufgaben der Arbeitsgruppe
- Überblick über bisherige Aktivitäten zur Einführung in die Thematik "Motorradsicherheit"

Sicherheitsrisiken für Biker

- Prüfung des Fahrbahnzustandes auf mögliche Sicherheitsrisikos für Motorradfahrer/innen ("Straße aus dem Auge des Bikers lesen"), insbesondere in Kurvenbereichen
 - Belagwechsel, Unebenheiten
 - Fugenverguss, Bitumenbänder
 - Setzungen
 - polierte Fahrbahnoberfläche
 - brüchige Fahrbahnrande
 - Rollspilt
 - Kanal- und Schachtdeckel
 - Fahrbahnverschmutzung durch Land-/Forstwirtschaft oder Witterung
- Hindernisse/Risiken im Straßennebenraum, insbesondere in Kurven- und Auslaufbereichen
- Sichtfelder in Kurven und Kreuzungsbereichen

Sicherheitsmaßnahmen (Vor-/Nachteile)

- Unterfahrschutz in Kurven
- Doppelmarkierung in Kurven
- Sichtfeldverbesserung durch Böschungsabtrag
- Rüttelstreifen vor Kurven
- Erdwall statt Schutzplanken
- Flexible Richtungspoller

Verkehrsregelnde Maßnahmen (Ultima Ratio)

- Tempolimits und Warnhinweise für motorisierte Zweiräder
- Streckensperrungen

Hessen Mobil für Biker

Streckenwartungsschulung

Praktischer Teil



Hessen Mobil für Biker - Öffentlichkeitsarbeit

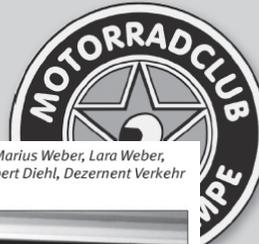
Präsenz bei Verkehrssicherheitstagen



Verkehrssicherheit für Biker in Hessen

Hessen Mobil für Biker - Öffentlichkeitsarbeit

Interview



▼ Von links: Willi Donath, Personalratsvorsitzender Hessen Mobil, Kerstin Reumke, Friederike Dülfer, Marius Weber, Lara Weber, alle MC Kuhle Wampe Marburg, Holger Heinrich, Dezernent Planung Westhessen Hessen Mobil, Herbert Diehl, Dezernent Verkehr Mittelhessen



28 megaphon II/13

den, auf welchem Stand der Sicherheit für Motorradfahrende sich unsere Straßen in den einzelnen Bundesländern befinden. Ich weiß nicht, wie viele Clubs sich die Mühe gemacht haben, die richtigen Adressen heraus zu suchen und Behörden anzuschreiben, wir haben es getan.

Eigentlich sind die Marburger Wampen traditionell nicht so für Verkehrsthemen zu haben, aber wir hatten den Eindruck, es uns und den anderen schuldig zu sein, in diesem Fall aktiv zu werden. Gesagt, getan. Adressen heraus gesucht, Briefe ausgedruckt, unterschrieben und

Fragen des Verbands der Motorradclubs Kuhle Wampe an Hessen Mobil

- Hessen Mobil
- Straßen- und Verkehrsmanagement
- Verkehrssicherheit für Biker in Hessen



Hessen Mobil für Biker

Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement



Mehr Sicherheit für Biker Checkliste für Meistereien

Hessen Mobil
für Biker

Als Mobilitätsdienstleister in Hessen engagiert sich Hessen Mobil für die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer/innen auf Autobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den schwächeren Verkehrsteilnehmer/innen, zu denen auch die Gruppe der motorisierten Zweiradfahrer/innen zählt. Diese verfügen über keinerlei Fahrzeugschutzsysteme und werden von anderen Verkehrsteilnehmer/innen aufgrund der zum PKW vergleichsweise schmalen Silhouette oft zu spät wahrgenommen oder gar übersehen. Auch der Zustand von Fahrbahn und Straßenseitenraum ist für motorisierte Zweiräder von großer Bedeutung: Kleinste Schädigungen oder Verschmutzungen der Fahrbahn sowie gefährliche Hindernisse im Seitenraum bedeuten eine erhöhte Unfallgefahr. Die Meistereien von Hessen Mobil sollen daher verstärkt auf Risiken für motorisierte Zweiradfahrer/innen achten. **Es gilt: Die Straße auch aus dem Auge von Zweiradfahrern „lesen“, Gefahrenpunkte erkennen und Gegenmaßnahmen einleiten.**

Risiko



Starre Elemente
Hindernisse im Straßenseitenraum, insbesondere in Außenkurven (z.B. Absperrpfosten, Streukästen etc.), können bei Unfällen schwerste Verletzungen verursachen.



Fahrbahnschwitzen
Besonders an heißen Tagen „schwitzen“ Fahrbahnen mit „hohem“ bzw. – bei oberflächenbehandelten Fahrbahnen – „weichem“ Bitumenanteil. Die Fahrbahngrieffähigkeit ist dadurch erheblich reduziert.



Fahrbahnrisse
Die geringe Grieffähigkeit von Fugenbändern erhöht die Schleudergefahr für einspurige Fahrzeuge wie Motorräder beim Bremsen und in Kurvenfahrten.

Gegenmaßnahme



Beseitigung
Die Beseitigung von verzichtbaren Elementen im Straßenseitenraum verhindert vermeidbare Verletzungen nach einem Sturz.



Abstreuen
Als Sofortmaßnahme muss die Gefahrenstelle beschildert und abgestreut werden. Anschließend ist das lose Streugut zu beseitigen.



Fugenverguß
Dosierte angewendete Fugenvergußmasse mit geeignetem Abstreugranulat reduziert die Breite der Fuge und somit die Rutschgefahr.



Verkehrssicherheit für Biker in Hessen

Risiko



Schlaglöcher
Schlaglöcher können insbesondere bei Zweirädern zum Schlingern und Sturz führen.



Verschmutzungen
Erhöhte Rutschgefahr durch Fahrbahnverschmutzungen. Überwiegend verursacht durch landwirtschaftliche Fahrzeuge oder Ölverlust.



Abgesenkte Schachtabdeckung
In Kurven kann der Höhenversatz zwischen Fahrbahn und der Schachtabdeckung beim Überfahren zum Sturz führen.



Großflächige Unebenheiten
Unebenheiten in der Fahrbahndecke können insbesondere bei Zweirädern zum Sturz führen.



Beschädigte Fahrbahnränder
Brüchige und lose Fahrbahnanteile können bei Zweiradfahrern zum Sturz führen.



Marode Fahrbahn
Bei massiven Fahrbahnschäden ist die gefahrenlose Benutzung der Straße nicht mehr gewährleistet.

Gegenmaßnahme



Ausbessern
Die zügige Beseitigung von Schlaglöchern hilft, Unfälle zu vermeiden und schützt die Fahrbahn vor weiteren Aufbrüchen.



Säubern
Die zügige und angemessene Reinigung hilft Unfälle zu vermeiden. Die Verursacher sind zu informieren. Mit Gefahrenzeichen ist ggf. auf Restverschmutzung hinzuweisen.



Anhebung
Durch die Anhebung der Kanalabdeckung wird die durch Nachverdichtung erfolgte Setzung beseitigt.



Deckenmaßnahme
Die zügige Beseitigung vorhandener Fahrbahnebenheiten hilft, Stürze zu vermeiden.



Erneuern
Die Ausbesserung der Fahrbahnränder hilft, Unfälle zu vermeiden und schützt die Fahrbahn vor neuen Abbrüchen.



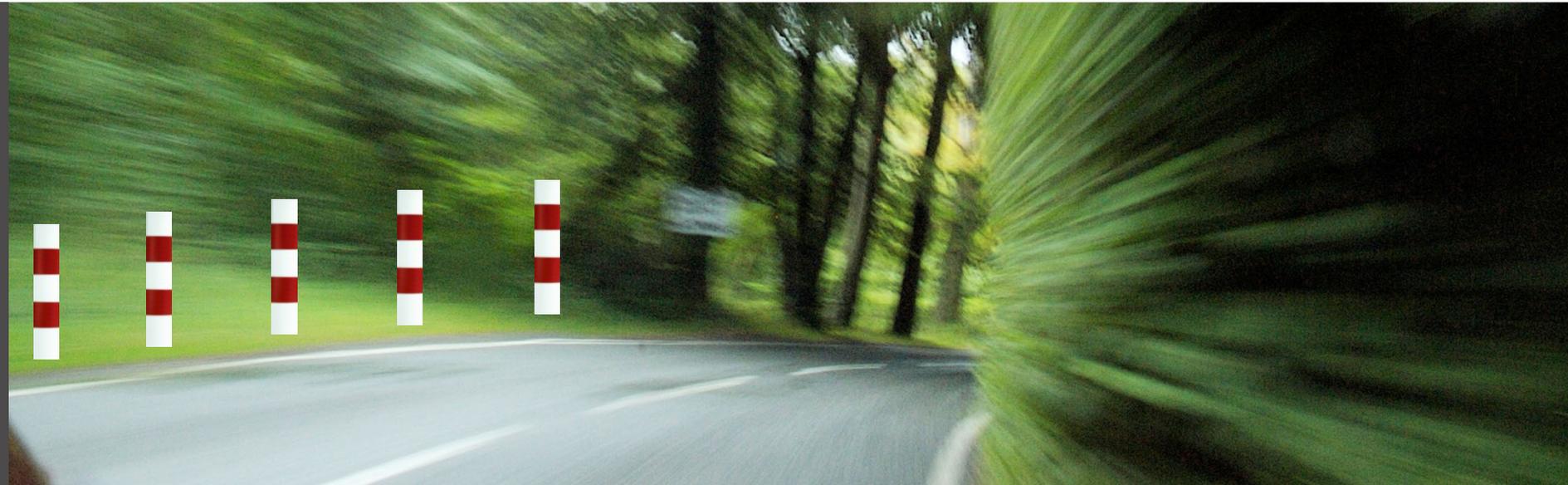
Ultima ratio: Straßensperrung
Verkehrsgefährdende Straßenzustände sind umgehend zu beschildern und bauliche Maßnahmen anzustoßen.

Risiken reduzieren in drei Schritten:

1. Gefahrenstelle erkennen
2. Sichern
3. Beseitigen

Nicht vergessen:

Nach der Beseitigung der Verkehrsgefährdung müssen die darauf hinweisenden Verkehrszeichen nach Erhalt der verkehrsbehördlichen Anordnung wieder abgebaut werden.



DANKE  FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

